

DEUTSCHER BUNDESTAG

16. Wahlperiode

Ausschuss für Menschenrechte und
Humanitäre Hilfe

Sportausschuss

Berlin, den 18. Januar 2008

Tel.: (030) 227-33550 (Sekretariat MR-A)
Fax: (030) 227-36051 (Sekretariat MR-A)
Tel.: (030) 227-35466 (Sekretariat Sport-A)
Fax: (030) 227-36006 (Sekretariat Sport-A)
Tel.: (030) 227-31487, 31483 (Sitzungssaal)
Fax: (030) 227-30487 (Sitzungssaal)
menschenrechtsausschuss@bundestag.de
sportausschuss@bundestag.de

Mitteilung

Die 51. Sitzung des Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe /
45. Sitzung des Sportausschusses findet statt am:

Donnerstag, dem 24. Januar 2008, 14:00 Uhr*
10117 Berlin, Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1
Sitzungsort: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Sitzungssaal: MELH 3.101

**Gemeinsame öffentliche Anhörung des Sportausschusses und des
Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe**

**Thema: Die Olympische Charta, die Spiele in Peking 2008 und die
Achtung der Menschenrechte**

Dr. Peter Danckert, MdB
Vorsitzender des Sportausschusses

Dr. Herta Däubler-Gmelin, MdB
*Vorsitzende des Ausschusses
für Menschenrechte und humanitäre Hilfe*

* (vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bundestagspräsidenten)

Persönlichkeiten, die an der Anhörung teilnehmen:

Britta Heidemann
Aktive Leistungssportlerin

Dr. Thomas Bach
Präsident des DOSB

Christian Breuer
Vorsitzender des Beirats der Aktiven im DOSB

Prof. Hans Jörg Albrecht
Max-Planck-Institut für ausländisches Recht und internationales Strafrecht

Prof. Dr. Helmut Digel
Direktor des Instituts für Sportwissenschaft Eberhard-Karls-Universität/ Tübingen

Prof. Song Xinning
Jean Monnet Professor, Universität Brügge

Dr. phil. Gudrun Wacker
Stiftung Wissenschaft und Politik Dt. Institut für Int. Politik u. Sicherheit

Dirk Pleiter
China Koordinationsgruppe ai

Georg Blume
Journalist

Anlage 2

Fragenkatalog zur gemeinsamen Anhörung von Sport- und Menschenrechtsausschuss „Die Olympische Charta, die Spiele in Peking 2008 und die Achtung der Menschenrechte“ am Donnerstag, 24. Januar 2008, 14:00 – 18:00 Uhr im MELH 3.101

1. Allgemein

Die Olympische Idee basiert laut Charta neben der Freude an der sportlichen Leistung auf universellen und fundamentalen ethischen Prinzipien, auf der Wahrung der Würde des Menschen und auf der Ablehnung jeglicher Form von Diskriminierung. Freundschaft, Solidarität und Fairplay sind gefordert; Ziel ist eine friedliche und bessere Welt.

- 1.1 Wie unterstützen die Regierung der Volksrepublik China, die lokalen Autoritäten und die Sportorganisationen der Volksrepublik China die Vorbereitung der Olympischen Spiele und der Paralympics?
- 1.2 Ist im Rahmen der Olympischen Spiele und der Paralympics die Durchführung eines offiziellen Kulturprogramms durch die Regierung der Volksrepublik China geplant und welche Inhalte und Ziele hat dieses Programm?
- 1.3 Die Volksrepublik China wird während der Olympischen Spiele und der Paralympics im Mittelpunkt des Interesses der Weltöffentlichkeit stehen. Welches Bild möchte die Volksrepublik China der Welt präsentieren und was unternehmen die staatlichen Institutionen, um dieses Ziel zu verwirklichen?
Wie soll der wichtige Gedanke des Olympischen Friedens während der Spiele zu verbreiten werden?
- 1.4 Werden die Olympischen Spiele und die Paralympics zum Anlass genommen, auch an der Basis des Sports – z.B. in Schulen und Vereinen – eine frühzeitige Wertevermittlung im Sinne der Olympischen Erziehung auszubauen bzw. zu initiieren? Wenn ja, unter wessen Federführung und Verantwortung wird dies gestaltet? Wie sind Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, etc.) eingebunden?
- 1.5 Wie wird die Nachhaltigkeit der Spiele sowohl in Bezug auf die Nutzung der Sportstätten und der Infrastruktur als auch auf die Achtung von und Orientierung an Olympischen Werten und Idealen im nacholympischen Alltag gewährleistet?
- 1.6 Haben Sie Kenntnisse darüber, inwiefern sich die teilnehmenden Sportler und Begleiter während der Spiele tatsächlich frei bewegen werden können? Besteht die reelle Gefahr, dass Sportler, die sich kritisch zur Lage der Menschenrechte in China äußern, in irgendeiner Form Repressionen ausgesetzt würden?
- 1.7 Sind individuelle Aktivitäten inländischer und ausländischer Touristen außerhalb der Wettkampfstätten und der Unterkünfte problemlos möglich? Sind gemeinsame öffentliche Feierlichkeiten für Touristen und Einheimische (z.B. Fanfeste) geplant?
- 1.8 Die Vergabe der Olympischen Spiele an Peking war mit der Erwartung verbunden, dass sich dadurch die Menschenrechtslage im Land verbessern würde.

Versucht die Regierung der VR China, die als Gastgeberland auf die Olympische Charta verpflichtet ist, erkennbar zur Verwirklichung der Olympischen Idee beizutragen?

- 1.9 Sollte die Menschenrechtslage eines Landes, das sich um die Austragung der Olympischen Spiele bewirbt, künftig einen größeren Stellenwert einnehmen bei der Entscheidung des IOC?
2. Paralympics
 - 2.1 Welche Möglichkeiten bestehen in der Volksrepublik China für Menschen mit einer Behinderung, Sport auf Breiten- oder Spitzensportniveau zu treiben?
 - 2.2 Welche Bedeutung hat der Paralympische Sport in der Volksrepublik China, und wie wird der Sport von Menschen mit einer Behinderung gefördert?
 - 2.3 Wie können die Paralympischen Spiele dazu beitragen, eine erfolgreiche Integration der Menschen mit Behinderungen in der Chinesischen Gesellschaft zu fördern?
3. Doping
 - 3.1 Wie ist die Bekämpfung des Dopings im Sport in der Volksrepublik China organisiert?
 - 3.2 Welche konkreten Maßnahmen für eine effektive Dopingbekämpfung werden im Vorfeld und während der Olympischen Spiele und der Paralympics von der Volksrepublik China durchgeführt?
 - 3.3 Wie wird eine ausreichende Kontrolle – im Kontext einer effektiven Antidopingbekämpfung – sowohl der chinesischen als auch der internationalen Teilnehmer im Vorfeld der Olympischen Spiele und der Paralympics gewährleistet?
 - 3.4 Welche und wie viele Doping-Kontrollen werden während der Olympischen Spiele und der Paralympics stattfinden und wer wird diese ausführen?
4. Medien/Berichterstattung
 - 4.1 Wie steht die Bevölkerung der Volksrepublik China zu den Olympischen Spielen und den Paralympics? Wie verbreitet ist das Bewusstsein, auch außerhalb der Metropolen Gastgeber der Spiele zu sein?
 - 4.2 Wie ist die Öffentlichkeitsarbeit rund um die Olympischen Spiele und die Paralympics organisiert und welche Möglichkeiten haben die Menschen in der Volksrepublik China, sich über die Spiele zu informieren?
 - 4.3 Welche Plattformen werden Menschen- und Bürgerrechtsorganisationen im Rahmen der Olympischen Spiele und der Paralympics zur Verfügung stehen?
 - 4.4 Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus den internationalen Sportgroßveranstaltungen in der Volksrepublik China in letzter Zeit (z.B. Ruder-WM der Junioren, Fußball-WM der Frauen, Special Olympics, Universiade in Peking) in Bezug

auf eine Meinungs- und Bewegungsfreiheit der Menschen sowie eine freie Berichterstattung?

- 4.5 Wie gedenkt die Regierung der Volksrepublik China mit möglichen medienwirksamen Protestaktionen vor und während der Olympischen Spiele und der Paralympics umzugehen?
- 4.6 Welche Möglichkeiten – über die Berichterstattung bei den Sportveranstaltungen hinaus – werden inländischen und ausländischen Journalisten zur Verfügung stehen, um über die Volksrepublik China zu berichten und wie wird die Volksrepublik China mit möglicher kritischer Berichterstattung umgehen?
- 4.7 Die Regierung in Beijing hat versprochen, die Meinungs- und Pressefreiheit für die Zeit der Olympischen Spiele zu respektieren.
Wie stellt sich die Situation der Medien/ - Vertreter in folgenden Bereichen dar:
- a) Ausländische Journalisten
 - b) Inländische Journalisten
- Wie kann sichergestellt werden, dass die relative Medienfreiheit, die derzeit für ausländische Journalisten gilt, auch den chinesischen Journalisten gewährt wird.
- c) Internet (User und Firmen)
- Die neuen Selbstzensur-Regeln für Internetanbieter weisen allerdings auf eine Verschärfung hin. Yahoo und MSN haben die Regeln bereits unterzeichnet, die kritische Internetnutzer und vor allem Blogger gefährden.
Hat das IOC auf die zahlreichen Beschwerden von Journalisten über die massive Behinderung ihrer Arbeit sowie auf die einschränkenden Regeln für Internetfirmen reagiert?

5. Infrastruktur/ Wirtschaft/ Umwelt

- 5.1 Wie schätzen Sie die Bedingungen bei Arbeitsschutz und –sicherheit der Arbeiterinnen und Arbeitern beim Bau der olympischen Sportstätten und bei der Herstellung von offiziellen Merchandising-Produkten ein?
- 5.2 In welchem Umfang hat die chinesische Regierung für Baumaßnahmen anlässlich der Olympischen Spiele Menschen enteignet und zwangsumgesiedelt? Wurden sie angemessen entschädigt?
Gibt es rechtsförmige Beschwerdeverfahren gegen die Enteignungen und Zwangsumsiedlungen, die aufgrund der Olympischen Spiele vorgenommen wurden oder werden? Wie sind die konkreten Zahlen? Wohin erfolgen die Zwangsumsiedlungen?
- 5.3 Haben die internationale Gemeinschaft und das IOC die Bauarbeiten für die Olympischen Spiele genutzt, um die unzumutbare soziale Lage der Wanderarbeiter/innen zu thematisieren? Mit welchem Ergebnis?
- 5.4 Welche konkreten Umweltschutzmaßnahmen sind im Vorfeld und während der Olympischen- und Paralympischen Spiele geplant, um eine klimaneutrale Veranstaltung durchzuführen und um zu einer Verbesserung der Luftgüte zu kommen?

6. Menschenrechte

- 6.1 Vor der Vergabe der Olympischen Spiele an Beijing wurden die Folgen für die Menschenrechte in China kontrovers diskutiert. Kritiker befürchteten, dass die Vergabe der Spiele an China das Regime stützen würde, Befürworter hingegen hegten die Hoffnung, dass die chinesischen Behörden durch die internationale Aufmerksamkeit dazu gezwungen werden, ihre Menschenrechtsbilanz zu verbessern. Können Sie eine erste Einschätzung geben, inwiefern sich die eher pessimistische oder eher die optimistische Prognose bewahrheitet hat?
- 6.2 Ist die Aussetzung des Menschenrechtsdialoges zwischen Deutschland und China im Jahr vor den olympischen Spielen als substantieller Verlust von Einwirkungsmöglichkeiten der Bundesregierung auf die chinesische Regierung im Hinblick auf die Verbesserung der menschenrechtlichen Situation zu bewerten?
- 6.3 Welche Haltung haben Sie bezüglich der immer wieder laut werdenden Aufrufe, die Olympischen Spiele in Beijing aufgrund der Lage der Menschenrechte im Land zu boykottieren?
- 6.4 Welche Maßnahmen hat das Internationale Olympische Komitee ergriffen, um die auch selbst mehrfach geäußerte Erwartung auf eine Verbesserung der Menschenrechtssituation durch die Olympischen Spiele zu unterstützen? Das an der Olympischen Charta orientierte Positionspapier des Deutschen Olympischen Sportbundes „Die Olympischen Spiele in Peking und die Menschenrechte in China“ nennt die Abschaffung der Todesstrafe, die Ächtung der Folter, die Bewegungsfreiheit aller Journalisten, eine Amnestie für politische Gefangene und eine Entschädigung bei Enteignungen. Welche praktische Bedeutung hat das Positionspapier? Was wurde bislang zu seiner Umsetzung getan? Welche Rolle spielt/e die Ethikkommission des IOC? Wie hat die chinesische Seite reagiert?
- 6.5 Halten Sie eine unabhängige Ethik-Kommission für sinnvoll, die im Vorfeld und während der Olympischen Spiele und der Paralympics und auch danach die Einhaltung der Olympischen Idee, der Olympischen Charta und der Werte der Olympischen Erziehung kritisch überwacht und die Öffentlichkeit über Einhaltung und gegebenenfalls Missachtung informiert?
- 6.6 In welcher Weise wird frühzeitig vor dem Beginn der Spiele auf die chinesische Regierung Einfluss genommen, damit regimekritische und missliebige Personengruppen nicht am Besuch der Spiele und am Kontakt mit ausländischen Besuchern gehindert werden? Was wird getan, damit diese Gruppen nicht während der Spiele oder auch längerfristig inhaftiert werden? Wie kann verhindert werden, dass die Haft missliebiger Personen bis nach den Spielen verlängert wird?
- 6.7 Was tun bzw. könnten die Bundesregierung, der Deutsche Olympische Sportbund oder Nichtregierungsorganisationen unternehmen, um Sportler und Zuschauer der Olympischen Spiele für Menschenrechtsverletzungen in China zu sensibilisieren, und welchen konkreten Beitrag könnte jeder Einzelne, der zu den Olympischen Spielen nach Peking reist, leisten, um die Menschenrechtssituation in China zu verbessern?